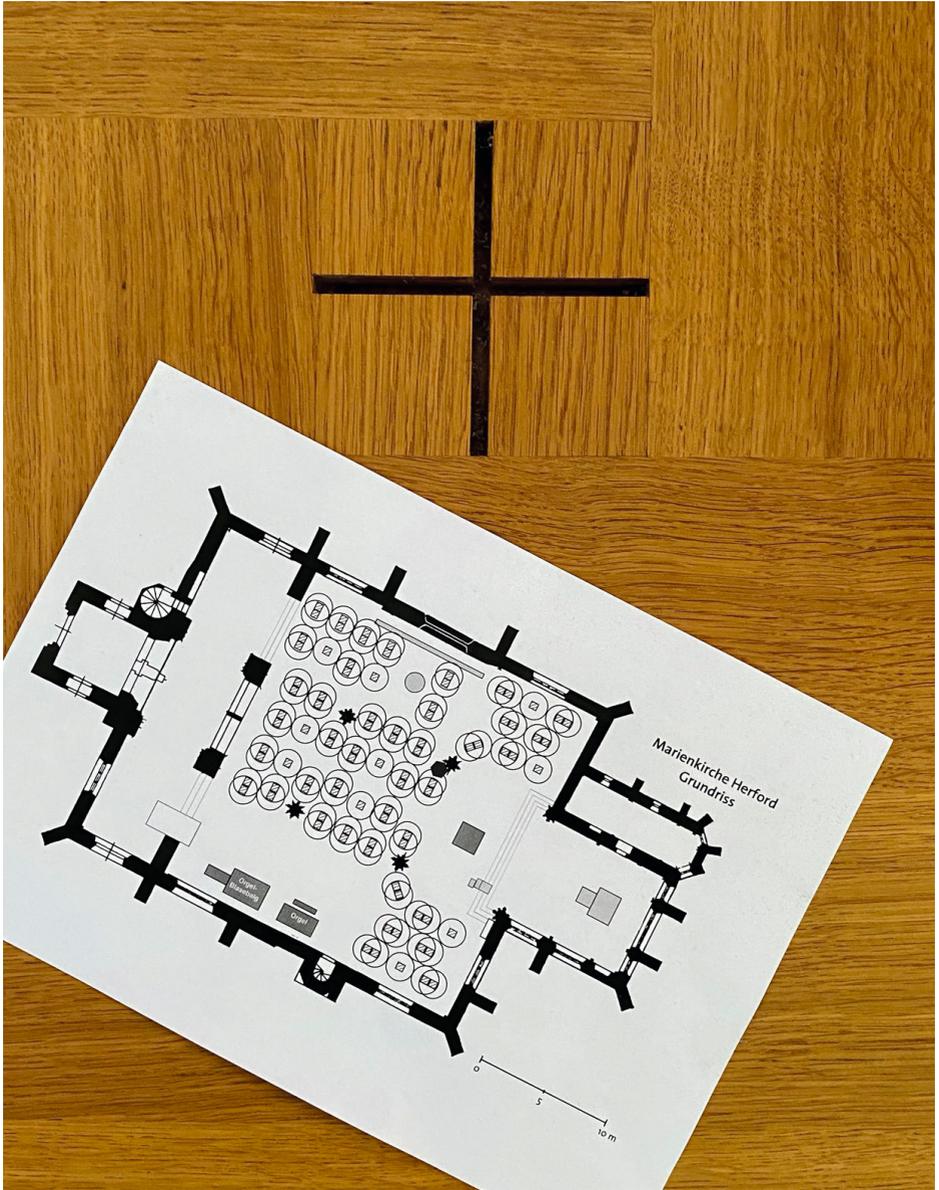


# EV.- LUTH. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE STIFT BERG HERFORD



OKTOBER 2020



Das Jahr neigt sich dem Ende, die Schatten werden wieder länger und die Tage kürzer; der Herbst steht vor der Tür.

Viele Menschen schauen angesichts dessen und oftmals ganz unbewusst zurück: Auf den Anfang des Jahres, auf die Erwartungen, mit denen wir in das Jahr gestartet sind, den Hoffnungen, Träumen und Ängsten. Denn, natürlich: wir haben immer Pläne und Ziele für die Zeit, die vor uns liegt, und das war auch in diesem Jahr nicht anders – Führerscheine und/oder Schulabschlüsse machen vielleicht, oder Hochzeiten feiern, oder Familienreisen unternehmen. Aber wenn sich das Jahr neigt, dann stehen all diese Dinge wieder auf dem Prüfstand.

„*Bilanz ziehen*“ heißt das heute. Früher hieß es: „*Die Ernte einfahren*“. Denn die Ernte ist der Moment der Wahrheit – ist das, was ich gesät habe, gewachsen? Ist alles so gekommen wie ich es geplant, erwartet, mir vorgenommen habe? Habe ich meine Saat genug vor Wind, Unwetter und brennender Sonne geschützt, oder gab es einfach zu viele Schicksalsschläge, Untiefen und Schwierigkeiten?

Gerade in diesem Jahr ziehen wohl die wenigsten gerne Bilanz, begeben sich die wenigsten gerne zu ihrer jeweils eigenen Ernte der letzten Monate – zu unvorhergesehen war das, was uns dieses Jahr alle beschäftigt hat, und zu sehr wurden dadurch alle unsere sorgsam gefassten Pläne durcheinander gewirbelt. Die Monate, die hinter uns liegen, waren voller Kraftakte, vieles kam anders als geplant und nicht wenig ist wohl bei vielen auf der Strecke geblieben. Was also nun?

„*Es sollen wohl Berge weichen und Hügel zusammenfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht aufhören!*“

Diese Worte sprach Gott zum Propheten Jesaja in einer ähnlichen Situation wie der unseren heute: In einer Zeit, in der die Welt hinter den Erwartungen zurückblieb und die sprichwörtliche Ernte mau war. Gott erinnerte Jesaja, der niedergeschlagen und mutlos war nach dieser Zeit, daran, dass sein Segen uns Menschen begleitet; auch und gerade dann, wenn die Unwetter dieser Welt unsere Saat verhaseln und wenn nicht sprießen will, was wir gepflanzt haben, sondern vielmehr die Felder unseres Lebens voll sind mit allerlei ungewolltem Unkraut.

---

Selbst wenn es manchmal also so ist, dass vieles anders kommt als geplant – am Ende ist da doch jemand, der an seinem Versprechen festhält, dass all dies nicht von Dauer ist, sondern der Frieden das letzte Wort behalten wird, die nächste Ernte besser ausfällt als das, was wir in diesem Jahr nach Hause bringen können, und vieles damit nur aufgeschoben, aber nicht aufgehoben ist. Das ist die Hoffnung, aus der wir als Christenmenschen leben: dass am Ende Gott zu allen unseren Taten, Plänen und Zielen seinen Segen dazu gibt. Diese Hoffnung hat uns bis hierhergebracht, und sie will uns auch weitertragen.

Einen gesegneten Herbst!

*Ihr Pfr. Simon Hillebrecht*

---

#### AUS DEM PRESBYTERIUM

---

Am 17.09. hat sich das Presbyterium getroffen. Die Besprechungsthemen waren vielfältig:

So wird Pfarrer Simon Hillebrecht, der uns in der Übergangsphase als Pfarrer im Entsendungsdienst so vortrefflich begleitet und unterstützt hat, und dies auch weiter tun wird, in der Marienkirche am 31.01.2021 ordiniert. Vorher, am Reformationsfest, 31.10.2020 um 16:00 Uhr, wird der neu gewählte Superintendent, Pfr. Dr. Olaf Reinmuth, unsere neuen Gemeindepfarrer, Ehepaar Dr. Gerald und Frauke Wagner, offiziell in Amt und Würde in unserer Marienkirche einsetzen. Zu beiden feierlichen Ereignissen ist die Gemeinde herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Die Hygienebestimmungen erlauben nun endlich wieder Abendmahl und Gesang im Gottesdienst. Wir haben mit dem letzten Schlusslied im Gottesdienst, dem Segenslied, Mitte September begonnen und freuen uns auf sangeskräftige Unterstützung dazu an den kommenden Sonntagen!

Pfr. Dr. Gerald Wagner wurde in der Sitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt. Presbyter Friedrich Luchterhand hatte diese Funktion bisher inne, und kann sich als Kirchmeister für Kirchenmusik künftig wieder verstärkt auf die Kirchenmusik konzentrieren.

„Wir wollen Weihnachten!“ ...weihevoll und würdig feiern! Dazu hat das Presbyterium viel besprochen und geplant, siehe eigenen Bericht dazu.

---

Das Presbyterium freut sich auf die anstehende Konfirmation am kommenden Sonntag, 04.10.2020, und damit auf interessierte und engagierte neue „Vollmitglieder“ unserer Gemeinde!

*Dr. Holger Wrede für das Presbyterium*

---

GOTTESDIENST IM HERBST 2020

---

*„Ich will dem HERREN singen mein Leben lang.“ Psalm 103,33*



Mit einem gesungen Lied auf den Lippen werden wir zukünftig den Gottesdienst verlassen. Das Presbyterium hat nach Beratung mit unseren Kirchenmusikern beschlossen, dass das Segenslied wieder gesungen wird. Dabei werden natürlich alle Hygieneschutzvorgaben des Landes NRW berücksichtigt. Die Stühle in der Marienkirche sind deswegen noch ein Stück auseinander gerückt. So wird der nötige Abstand von 2 Metern eingehalten. Außerdem haben die ja nun bekannten Aerosole nicht so viel Zeit sich zu verbreiten. Und auf dem Heimweg an der frischen Luft kann man dann fröhlich weiter summen.

*„Kommt, es ist alles bereit –  
Schmecket und sehet wie freundlich der HERR ist.“*

Wir feiern wieder **Abendmahl!** Es wird sich von der bekannten Form etwas unterscheiden. Die Einsetzungsworte werden ebenso wie das Vater Unser in gewohnter Weise gesprochen. Bei der Austeilung des Abendmahls achten wir darauf, dass es in gänzlicher Weise hygienisch unbedenklich geschieht. Daher werden wir das Brot mit einer Zuckerzange austeilen. Auf eine gemeinsame Feier mit Wein bzw.

---

Traubensaft verzichten wir überwiegend. Denn auch eine Feier mit Brot ist eine vollgültige Abendmahlsfeier. Das zugesprochene Wort, die sogenannte Spendeformel wird situationsbedingt angepasst: „Nimm hin. Christus für dich.“ oder: „Christus für dich.“ Je nach Situation werden wir das Abendmahl als Wandelabendmahl oder in stehenden Gruppen vollziehen. Wir freuen uns, in dieser Form wieder „am Tisch des Herrn“ zusammenzukommen und dieses Sakrament zu feiern.

Wir stärken uns: am Sonntag, den 11.10. um 10 Uhr mit Brot, am Buß- und Betttag um 19 Uhr mit Brot und Kelch, am Ewigkeitssonntag, den 23.11. um 10 Uhr mit Brot. Herzliche Einladung!

*Pfarrerin Frauke Wagner*

---

IM OKTOBER

---

**Gemeinsame Veranstaltungsreihe der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold und der Ev.-Luth. Marienkirchengemeinde Herford\***

---

**So, 4.10., 18:00,** *Wie die Orgeln in die Synagogen kamen*  
**Synagoge,** Vortrag mit Johannes Vetter  
**Spende**

---

**Mi, 7.10., 19:00,** *Orgelmusik von jüdischen Komponisten*  
**Marienkirche** Samuel Adler, Louis Lewandowski, Jaromir  
**Spende** Weinberger, Ernest Bloch  
Johannes Vetter, Orgel; Brit Dehler, Rezitation

---

**Mo, 26.10., 19:30,** *Das Volk Israel und die Weltvölker*  
**Ernst- Lohmeyer-** Vortrag mit Prof. Pangritz  
**Haus**

---

\* **Corona-Regeln:** Mund- und Nasenschutz | Abstand halten | Anmeldung: [joh.vetter@gmail.com](mailto:joh.vetter@gmail.com) | Marienkirche: max. 90 Pers. | Synagoge: max. 40 Pers.

Herzliche Einladung zum **Semestereröffnungsgottesdienst der Hochschule für Kirchenmusik**. Der Gottesdienst findet am Montag, den **12.10** um **10:30 Uhr** in der Marienkirche statt. Er wird gestaltet von Studierenden der Hochschule, Prof. Hirtzbruch und Pfarrerin Wagner. In dem Gottesdienst wird mit ausreichend Abstand gesungen werden und das Abendmahl gefeiert.

JUBILÄUMSKONZERT

**ELISABETH  
SCHWANDA**

UND STUDIERENDE  
IHRER FLÖTENKLASSE

20 Jahre an der Hochschule  
für Kirchenmusik Herford

*Flöte  
das uns lauschen  
beim Herzen  
die Töne Licht*

*Golden weh'n  
die Töne nieder*

**28.10.**

**HERFORD**

19.30 Uhr  
St. Marien Stift Berg  
Stiftbergstraße 32

**1.11.**

**BAD SALZUFLEN**

18 Uhr  
Auferstehungskirche  
Gröchteweg 30

Ein musikalisches Feuerwerk  
alter und neuer Töne  
für Flöten, Gesang & Tasteninstrumente

mit  
Uraufführungen von Kompositionen  
zum Brentano-Gedicht „Abendständchen“  
sowie Werken von  
Schmelzer  
Telemann  
Purcell  
und anderen

**EINTRITT FREI**



Hochschule für Kirchenmusik  
Herford-Witten  
Evangelische Kirche von Westfalen



### **Wir wollen Weihnachten würdig feiern und dem Virus trotzen!**

Wegen der besonderen Corona-Virus-Pandemiebedingungen wird Weihnachten 2020 definitiv anders als in den Jahren zuvor ablaufen, auch in unserer Gemeinde und in unserer Marienkirche.

Wir wollen uns aber von dem Virus nicht unterkriegen lassen und Weihnachten passiv virtuell vor Bildschirmen verbringen. Daher plant das Presbyterium besondere Gottesdienste und Aktivitäten für Heiligabend, um dem Wunsch nach einem Gottesdienstbesuch in und rund um die Marienkirche nachzukommen. Es sind faszinierende Ideen am Wachsen!

Wer sich aktiv einbringen möchte sei herzlich eingeladen zu einem

**Koordinationsstreffen Weihnachten 2020  
am Freitag, 6. November, 17:00-18:00 Uhr,  
Großer Saal des Lohmeyer-Hauses**

Wer dazu keine Zeit hat, sich aber vorstellen kann, im Laufe des Heiligen Abend 2020 einen der vielen Dienste zu übernehmen, nehme bereits jetzt kurz Kontakt mit dem Gemeindebüro auf – alle Einzelheiten klären wir dann am 6. November.



Achtzig Menschen wandeln gemeinsam über den Friedhof. Einmal nicht anlässlich einer Beerdigung, sondern Kultur, Geschichte und ein Hauch Spätsommerevent liegen in der Luft. So ein Augenblick des *„Ersten Tags des Friedhofes“* auf Stiftberg am 20. September.

Die Besonderheit 2020: Zugleich wurden die schön anzusehenden und sehr praktischen Gebäude eingeweiht und mancher das erste Mal mit dem attraktiven Café-Betrieb an der Vlothoer Straße vertraut: *„Ja, wir haben immer Dienstag bis Samstag für Sie auf“*, so die vielfache und werbende Antwort der Mitarbeiterinnen.



Nachdem Pfarrer Dr. Wagner später am Nachmittag in die Kulturgeschichte der Friedhöfe eingeführt hatte und mit Posaunen *„Himmel, Erde, Luft und Meer“* singend erklingen war, äußerten Anke Schröder (Friedhofsverwaltung) und

Kathrin Eichholz (Friedhofsgärtnerei): *„Dann freuen wir uns schonmal auf den ‚Zweiten‘, den 19. September 2021!“*

---

Dann werden diejenigen „*vergehenden Worte*“ die Alleebäume schmücken, die Besucher einer Kunstaktion hinterließen, unter Anderem: Leuwagen, verkasematukeln, Konsum (Geschäftsform), dölmern, Hümmeken, Schlürschluck, der Pfriem und die Erinnerung an Zeiten gehäkelter Tafellappen.

*Pfr. Dr. Gerald Wagner*

---

## KULTURERBE FRIEDHOF

---

Die Friedhofskultur in Deutschland ist Immaterielles Kulturerbe – und wir tragen und gestalten auf unseren Friedhöfen diese wichtige kulturelle Säule aktiv mit. Zum Immateriellen Kulturerbe ernannt wurde das, was Menschen auf dem Friedhof tun: Trauern, Erinnern und Würdigen genauso wie Gestalten, Pflegen und Weiterentwickeln. Unsere Friedhöfe: Marienfriedhof, Falkendiek und Erika-Friedhof bilden – wie alle anderen Friedhöfe auch – den Kulturraum, auf dem sich diese Kulturform entfaltet: kraftvoll, lebendig und identitätsstiftend.

Wie wichtig die Friedhofskultur für unsere Gesellschaft ist, macht jetzt zum Tag des Friedhofs 2020 ein neu angebrachtes Schild an unserem Erika-Friedhof deutlich. Wir sind damit Leuchtturm-Partner einer bundesweiten Aktion, in der 300 Friedhöfe in 125 Städten als Kulturräume ausgewiesen werden. Detaillierte Informationen dazu gibt es auf [www.kulturerbe-friedhof.de](http://www.kulturerbe-friedhof.de).

*Anke Schröder*

**Aktion: Friedhöfe auszeichnen**



**Immaterielles Erbe**  
**Friedhofskultur**

**wir sind dabei !**



**Anmeldezeit für das Kita-Jahr  
2021/22:**

In der Zeit vom **02.–13.11.2020** nehmen wir Anmeldungen für das Kita-Jahr 2021/22 entgegen.

Angemeldet werden können alle Kinder, die bis August 2019 das 2. Lebensjahr erreicht haben.

Beginn des neuen Kitajahres ist der 1. August 2021.

Leider kann zurzeit kein „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Melden Sie sich bitte telefonisch unter 05221 81791 und sprechen einen Termin mit uns ab.

Zur Anmeldung müssen Sie die üblichen Hygieneregeln einhalten. Die Kinder dürfen von einem Elternteil begleitet werden. Alles Weitere besprechen wir dann.

*Anja-Heike Pieper, Leiterin der Kita*

Dazu noch ein Gedicht von  
Renate Schupp:

**Zuerst war ich klein**

Zuerst war ich klein,  
da konnt´ ich nur schrei´n!  
doch ich wuchs mit der Zeit und  
wurde gescheit:

konnt´sitzen im Wagen  
und Wörter sagen,  
alleine stehen  
und aufrecht gehen.

Und Sachen zeigen  
und Treppen steigen,  
hinauf und hinunter...  
War das ein Wunder?

Und ich wuchs, schaut nur her!  
Da konnt´ ich noch mehr:  
Die Nase putzen,  
eine Schere benutzen, Springseil  
hüpfen, Schuhbänder knüpfen,  
zählen bis zehn  
und einkaufen geh´n.

Werfen und fangen,  
klettern auf Stangen,  
ein Geheimnis bewahren  
und Fahrrad fahren...

Und ich wachs´ immer weiter  
Und werd´ immer gescheiter!

*Renate Schupp*



**getauft:**

Jakob Valentin Berlin  
Ida Berlin  
Emma Salter  
Thiago Czauderna  
Alicia Bokelbrink  
Anouk Brinskelle  
Naila Prüßner  
Marie Helweg



**getraut:**

Mark Reinhard und Andrea Berlin, geb. Mägdefrau  
Björn und Inka Lewrenz, geb. Prumbaum  
Patrick und Nina Bartel, geb. Schulz

---

KONTAKT

---



**Pastorale Angelegenheiten**

*PfarrerIn Frauke Wagner*  
05221 98 37 12  
Frauke.wagner@kk-ekvw.de

*Pfarrer Dr. Gerald Wagner*

05221 98 37 14  
wagner@bitel.net

*Pfarrer Simon Hillebrecht*

01520 24 14 864  
simon.hillebrecht@kk-ekvw.de

**Gemeindebüro**

*Marie Luise Hillebrenner*  
05221 98 37 13 (Festnetz)  
hf-kg-marien@kk-ekvw.de

**Spendenkonto**

Ev.-Luth. Marien-  
Kirchengemeinde Herford Stift  
IBAN: DE46 4945 0120 0106 0000 11  
BIC: WLAHDE 44 XXX

Gottesdienste*			
Erntedankfest	04.10.	10.00	Familiengottesdienst, Pfr. Dr. Wagner und Team
Sonntag	11.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Wagner
Sonntag	18.10.	10.00 18.00	Gottesdienst, Pfr. Hillebrecht Abendandacht nach Taizé
Sonntag	25.10.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Hillebrecht
Reformations- fest	31.10.	16.00	Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerehepaar Wagner mit Superintendent Dr. Reinmuth
Sonntag	01.11.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Otto

Jeden Sonntag, 11 Uhr: „Welcome“-Café im Ernst-Lohmeyer-Haus  
Jeden 3. Sonntag im Monat 18 Uhr Abend-Andacht nach Taizé.

Mittwoch (14. /28.10.), 17.30 Uhr: Frauenabendkreis im Ernst-  
Lohmeyer-Haus

Unsere Kirche ist von **Dienstag bis Samstag von 15–17 Uhr** geöffnet.

\* Änderungen vorbehalten (siehe Schaukasten, Kirchentür und online)

